

Sigismund's Party in Hussite Bohemia“ erfolgt, auf die Bearbeitung der Regesten aus Prag und Mittelböhmen, auf eine Monographie über die böhmischen Parteigänger Sigismunds und auf die Herausgabe des Tagungsbandes zur Brünner Tagung von 2015 („Hof und Kanzlei Kaiser Sigismunds als politisches Zentrum und soziales System“).

Erfreulicherweise erhielt die Arbeitsstelle durch die Schaffung einer Postdoc-Stelle mit Dr. Klara Hübner eine personelle Verstärkung. Zur Sicherung der Zukunft der Brünner Arbeitsstelle wurden zwei weitere Postdoc-Stellen an der Masaryk-Universität beantragt sowie vier Projektanträge eingereicht, darunter ein Projekt in Zusammenarbeit mit Prof. Irmgard Fees zur Neubearbeitung der Sigismund-Regesten in München. Die eingereichten Projekte entsprechen der in der Wiener Arbeitsgruppenhauptsitzung beschlossenen langfristigen Arbeitsplanung, derzufolge die Archive in Bayern und Sachsen (Petr Elbel, Stanislav Bárta), in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Polen, Baltikum, Skandinavien (Přemysl Bar), in der Schweiz und im östlichen Frankreich (Klara Hübner) und in Italien (Ondřej Schmidt) bearbeitet werden sollen.

Im Rahmen des von Dr. Karel Hruza geleiteten und mit 31. Oktober 2017 abgeschlossenen Drittmittel-Projekts (FWF) „Balancing Power: Sigismund's Politics in Constance 1414-1418“ erfolgte durch die Projektmitarbeiterinnen Sandra Weiss und Dr. Anna Jagošová die Erstellung einer Datenbank mit Kurzregesten von ca. 2500 Urkunden König Sigismunds, die er 1415 bis 1418 in Konstanz ausstellen ließ. Über die Art einer Publikation wird noch entschieden.

Regesten Albrechts II. [1438–1439]

Mit dem Abschluss des von Dr. Petr Elbel (Brünn) geleiteten und sehr positiv begutachteten Drittmittel-Projekts (FWF) „Herrschaft im Angesicht hussitischer Wagenburgen“ im Jahr 2016 endete auch die Projektförderung der Regesten Albrechts II. Das Regestenmanuskript konnte daher noch nicht, wie geplant, fertiggestellt werden, die Drucklegung wurde auf 2018 verschoben (nach Ablauf des aktuellen Sigismund-Projektes Petr Elbels). Im Berichtsjahr publiziert wurde die angekündigte Monographie über die Waffenstillstände zwischen den Hussiten und der Partei Markgraf Albrechts in Mähren, welche die Edition und Analyse von 24 „Friedbriefen“ und verwandten Schriftstücken umfasst.

Regesten Friedrichs III. [1440–1493]

Mit der Einstellung von Dr. Jörg Feuchter und Petra Heinicker zum 1. Mai bzw. 1. Juni 2017 ist die **Berliner Arbeitsstelle** personell wieder vollständig besetzt und für die Zeit nach dem Ausscheiden von Dr. Elfie-Marita Eibl Ende 2017 für eine kontinuierliche Weiterarbeit im Projekt gut gerüstet.

Frau Eibl hat die Überarbeitung des umfangreichen Regestenmanuskripts des Heftes „Bamberg“ mit über 1170 Regesten nach der Begutachtung durch die Herausgeber abgeschlossen. Nach der Erstellung der Verzeichnisse und